

## **Klaus Mertens, Bassbariton:**

Der Bass-Bariton Klaus Mertens wird von den Kritikern für seine „unverwechselbare Ausdrucksstärke, sein angenehmes Timbre, sein Textgefühl sowie seine überzeugende Art des Musizierens“ als „exzellenter Meister seines Fachs“ gefeiert. Seine mehr als 200 CDs – hierunter das Gesamtwerk von J.S. Bach und D. Buxtehude – geben beredtes Zeugnis von seiner Gesangkunst, die einen weiten Bogen von Monteverdi bis zu den Zeitgenossen schlägt.

Als „einer der bedeutendsten Telemann-Sänger unserer Zeit“ erhielt er 2016 den Telemann-Preis der Stadt Magdeburg. 2019 wurde ihm als „der ideale Vermittler für Bach's Kantaten- und Passionstexte“ die renommierte Bach-Medaille der Stadt Leipzig verliehen.



## „Freunde der Orgel“ Menziken



***Benefizkonzert vom 18. Oktober 2022, 19 h***

**Mit dem weltberühmten Bariton Klaus Mertens**

Mehr als 200 CD-Aufnahmen

Träger der Bach-Medaille der Stadt Leipzig

Sue Hess-Loh, als Komponistin alias Susannah Snow,

**Uraufführungen für unsere Orgel**

Die Orgel wurde **1890 als Opus 85** von der Firma Goll Luzern für die damals neue reformierte Menziker Kirche gebaut.

Unsere Orgel zählt nach deren Rückversetzung in den Originalzustand von 1976 zu den wertvollen Zeugnissen **spätromantischen Orgelbaus**. Sie ist von der damals schweizweit führenden Orgelbau-Firma Goll gebaut, unterhalten und revidiert worden. Heute zählt das Instrument zu den wenigen noch original erhaltenen Exemplaren ihrer Grösse und verdient ihre Beachtung! Sie eignet sich gut zur Wiedergabe der damals aktuellen Literatur wie beispielsweise Franck, Rheinberger, Brahms und Reger.

### **Unsere Orgel braucht zum Überleben Ihre Unterstützung!**

Die Nachwelt wird es Ihnen danken, so wie wir unseren Vorfahren für die wunderbare Orgel dankbar sind.

Die Künstler verzichten zu Gunsten unserer Orgel auf ihre Gage!

**IBAN CH77 0830 7000 2602 9634 1**

**Ref. Kirchgemeinde Menziken-Burg - „Freunde der Orgel“**

### **Sue Hess, Orgel, Klavier**

stammt aus Adelaide, Australien, lebt seit Jahrzehnten in der Schweiz und unterrichtet Klavier an der Kantons- und Musikschule Sursee. Sie tritt als Pianistin in Australien, in Fernost, Europa, Indien und auf der Arabischen Halbinsel auf. Sie ist zudem als Organistin und Kantorin u.A. an der Stiftskirche Beromünster und der Kirche St. Peter und Paul in Zürich tätig und musiziert neuerdings auch auf der König-Davidsharfe. Mit dem Künstlernamen Susannah Snow begann sie 2009 mit dem Komponieren und Schreiben von Liedtexten und Gedichten, die u.A. von der Kunst des Museums «Sammlung Rosengart Luzern» inspiriert sind. Kompositionen für das Portugiesische Königshaus, aufgeführt mit Bruno von Nünlist. Als Komponistin Preisträgerin des Mathilde Müller Preis 2021.

### **Bruno von Nünlist, Bariton,**

war Schüler von Maria Stader, Elisabeth Schwarzkopf, Gundula Janowitz und José van Dam. Autor des Buches «gar ZEN in der Kunst des Singens? – Mit den Augen hören, mit den Ohren sehen», 1. Ausgabe 1993, zu dem Klaus Mertens in seiner 7. Auflage von 2016 ein Vorwort beisteuerte. Konzerttätigkeit in ganz Europa u.A. als Hofsänger des Portugiesischen Königshauses. Portugiesischer Kulturpreis. Operntätigkeit u.A. Opernhaus Zürich. Unterrichtstätigkeit und Meisterkurse in ganz Europa. Autor mehrerer Bücher. Master of Advanced Studies in Arts Management FH.

In den 90-er Jahren Musikschulleiter von Menziken, seit 1. Januar 2022 Pfarramtssekretär bei der ref. Kirche Menziken-Burg. Initiator von «Freunde der Orgel» Menziken-Burg.

## Konzertprogramm:

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| Léon Boëllmann, 1862 – 1897   | - Prière à Notre Dame (Suite Gothique op. 25)   |
| Alessandro Grandi 1570 – 1630 | - « Cantabo Domino » Kantate für Solostimme und Orgel aus : Ghirlandia Sacra, Venedig 1625  |
| Joh. Seb. Bach 1685 – 1750    | Aus «Schemelli's Musicalischem Gesangbuch<br>- «Dir, Jehova, will ich singen» BWV 452<br>- «Jesus, meines Glaubens Zier» BWV 472<br>- «Brunnquell aller Güter» BWV 445<br>- «Kommt, Seelen, dieser Tag» BWV 479 |
| Bach – Gounod 1818 – 1893     | «Ave Maria»   |
| G.F. Telemann 1681- 1767      | Aus «Die Donnerode»; geistl. Oratorium<br>- Aria «Die Stimme Gottes zermettert die Zedern»<br>- Aria «Sie stürzt die stolzen Gebirge zusammen»<br>- Duett «Es donnert, dass er verherrlichtet werde»            |
| Susannah Snow (anwesend)      | <b>Uraufführung</b> N.N. für unsere Orgel komponiert  |
| J.G. Rheinberger 1839 – 1901  | Aus «Sechs religiöse Gesänge» Opus 157<br>- «Ave Maria»   |
| Max Reger 1873 – 1916         | Aus «zwei geistliche Lieder» Opus 105<br>- «Ich sehe dich in tausend Bildern» Nr. 1<br>- «Meine Seele ist still zu Gott» Nr. 2  |
| Susannah Snow (anwesend)      | <b>Uraufführung</b> «Gegrüsst seist Du, Maria» Op. 106  |
| Johannes Brahms               | Choralbearbeitung, Op. 122,5<br>- Schmücke Dich, o liebe Seele»<br>- «Vier ernste Gesänge» Op. 121  |
| Antonin Dvorak 1841 – 1904    | Aus «Biblische Lieder» Op. 99 Gesungen in Originalsprache<br>- «Wolken und Finsternis hüllen sein Antlitz»<br>- «Gott der Herr ist Hirte mir»<br>- «Singet ein neues Lied, singt dem Herrn»                     |